Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 23 (1908)

Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXIII. Jahrgang. Nr. 1. 1. Januar 1908.

Inhalt: 1. Abonnementseinladung. 2. Kreisschreiben an die Primar- und Sekundarschulpflegen des Kantons Zürich. 3. Inspektion der Schulsammlungen für die VII. und VIII. Primarklasse und Bestellung der Apparate für Physik und Chemie. 4. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. 5. Empfehlenswerte Literatur. 6. Inserate.
Beilagen: Sammlung von Gesetzen und Verordnungen betr. das Unterrichtswesen. Neue Folge II, Bogen 18—21.

Abonnements-Einladung.

Im „Amtlichen Schulblatt des Kantons Zürich", das jeweilen auf Anfang eines Monates erscheint, werden alle Beschlüsse des Erziehungsrates und Verfügungen der Erziehungsdirektion bekannt gegeben, die von allgemeinem Interesse sind; auch kommen weitere, insbesondere das zürcherische Schulwesen beschlagende Fragen zur Behandlung. Dem „Amtlichen Schulblatte" werden beigegeben:

1. Die Fortsetzung der Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen des Kantons Zürich.
2. Das Verzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen an den Schulanstalten unseres Kantons.
3. Der Synodalbericht und der Jahresbericht der Erziehungsdirektion.

So bildet denn das „Amtliche Schulblatt" für alle, die in irgend welcher Richtung im zürcherischen Schulorganismus tätig sind oder ein besonderes Interesse an der Entwicklung der zürcherischen Schule haben, ein zuverlässiges Mittel, sich mit den Anordnungen der Erziehungsbehörden und dem Fortgange der unterrichtlichen Institutionen unseres Kantons bekannt zu machen. Es wäre erwünscht, wenn das „Amtliche Schulblatt" noch mehr, als es zu geschehen pflegt, sei es von den Schulpflegen für ihre Mitglieder oder von den letztern von sich aus, abonniert würde. Die Präsidenten der Schulpflegen sind ersucht, die Mitglieder ihrer Behörden hiezu aufzumuntern. Als besonders notwendig erscheint es, daß **die Schulverwalter** im Besitze des „Amtlichen Schulblattes" sind; **denn es kommt nicht selten vor, daß die Termine für Eingaben zur Erlangung von Staatsbeiträgen nicht inne gehalten werden, in welchen Fällen die betreffenden Gemeinden entweder des Beitrages verlustig gehen oder auf ein Jahr zurückgestellt werden müssen; in beiden Fällen ist die Nichtbeachtung der Termine mit Nachteilen für die Gemeindefinanzen verbunden.**

Der Abonnementspreis beträgt Fr. 2.—.

Abonnementserklärungen wie auch Inserate von Amtsstellen nimmt der kantonale Lehrmittelverwalter im Turnegg entgegen.

Zürich, 20. November 1907. *Die Erziehungsdirektion.*

Kreisschreiben an die Primar- und Sekundarschulpflegen des Kantons Zürich.

Den Primar- und Sekundarschulpflegen werden im nachfolgenden die Fristen zur Einsendung der ihnen von den Aktuariaten der Bezirksschulpflegen zugestellten Formularien für Berichterstattungen für das Schul- beziehungsweise Rechnungsjahr und für weitere Eingaben allgemeiner Art in Erinnerung gebracht mit der Einladung, die Termine genau zu beachten, damit die Vorstände der Bezirksschulpflegen ihrerseits in der Lage sind, die Fristen zur Weiterleitung der Formularien an die Erziehungsdirektion ebenfalls innehalten zu können. Es sind an die Bezirksschulpflegen zu senden:

a) Bis 1. Mai:

1. Bericht über die Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien an den Primar- und Sekundarschulen;
2. Berichte über den fakultativen Fremdsprachenunterricht an Sekundarschulen;
3. Berichte der Primarschulpflegen (Absenzenwesen, Promotionen, Schulbesuche etc.);
4. Berichte der Sekundarschulpflegen (Absenzenwesen, Promotionen, Schulbesuche etc.);
5. Berichte über die Verabreichung von Stipendien an Sekundarschüler;

b) bis 30. November:

Berichte der Primarschulpflegen über die Ergebnisse der Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein geistiger und körperlicher Gebrechen;

c) bis 31. Dezember:

1. Tabellarische Jahresberichte der Gemeindeschulpflegen (Schülerzahlen etc.);
2. Tabellarische Jahresberichte der Sekundarschulpflegen (Schülerzahlen etc.);
3. Tabellarische Jahresberichte der Primar- und Sekundarschulpflegen über die Arbeitschulen (Schülerinnenzahlen etc.);

4. Tabellarische Jahresberichte der Privat- und Kleinkinderschulen und Rettungsanstalten;
5. Bewerbungsformulare für Staatsstipendien für Sekundarschüler.

Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß für nachfolgende Eingaben, die von den lokalen Schulbehörden direkt an die Erziehungsdirektion gehen, die Fristen festgesetzt sind, wie folgt:

a) Bis 10. Februar:

Übersicht der Schulverwaltungen der Primarschulgemeinden über die Ausgaben im abgelaufenen Jahr;

b) bis 1. Mai:

Gesuche um Beiträge für das abgelaufene Schuljahr;

a) An die Fürsorge für Nahrung und Kleidung dürftiger Schulkinder:
b) für Jugendhorte, Ferienkolonien, Versorgungskosten einzelner Kinder;
c) Statistischer Bericht über die Knabenhandarbeitskurse;

c) bis Ende Mai:

Gesuche um Beiträge an Schulhaus-Neubauten und Hauptreparaturen im Vorjahre.

Die Präsidenten der Schulpflegen werden ersucht, insbesondere auch die Schulverwalter auf die betreffenden Termine aufmerksam zu machen und daran zu erinnern, daß Nichtbeachtung der Termine den Verlust des Staatsbeitrages zur Folge haben kann.

Zürich, 20. November 1907.

Für die Erziehungsdirektion:
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Inspektion der Schulsammlungen für die VII. und VIII. Primarklasse und Bestellung der Apparate für Physik und Chemie.

(Erziehungsratsbeschluß vom 7. Dezember 1907.)

Der Erziehungsrat hat am 7. Febr. 1906 das Verzeichnis der Apparate für den Unterricht in Physik und Chemie der VII. und

VIII. Klasse der Primarschule und der Sekundarschule festgesetzt und gleichzeitig bestimmt, daß die Anschaffungen auf die Jahre 1906, 1907 und 1908 verteilt werden sollen gemäß den Verträgen, die mit den Lieferanten abgeschlossen wurden. Ferner wurde für die Schulsammlungen der Sekundarschule eine Inspektion angeordnet, die nicht allein die Eruierung der vorhandenen Sammlungsobjekte, sondern auch die Aufnahme des Bedürfnisses an Apparaten zum Ziel hatte zwecks Anordnung der Bestellungen bei den Lieferanten. Es hat sich nun seither ergeben, daß die Bestellungen wohl für die Sekundarschulen, jedoch nur in bescheidenem Umfang für die Primarschulen eingingen. Da aber die Lieferanten ihre Preisofferten nur bis Schluß des Jahres 1908 aufrecht zu halten sich verpflichten, so müssen die Primarschulgemeinden angehalten werden, ihre Bestellungen noch im Laufe des Jahres 1908 zu machen. Es empfiehlt sich dabei, den lokalen Schulbehörden in ähnlicher Weise an die Hand zu gehen wie bei den Schulsammlungen der Sekundarschule und mit der Inspektion eine Anzahl Lehrer zu betrauen.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Nachfolgende Lehrer erhalten den Auftrag, die Sammlungen der Apparate für den Unterricht in Physik und Chemie der VII. und VIII. Primarklasse zu besichtigen und den lokalen Schulbehörden für die Bestellung der neu anzuschaffenden Apparate die erforderliche Wegleitung zu geben:

Bezirk:	Zürich:	Herr	Gottfried Furrer, Zürich III.
	Affoltern:	„	Ulrich Gysler, Obfelden.
	Horgen:	„	Heinrich Kübler, Wädenswil.
	Meilen:	„	Jakob Grob, Erlenbach.
	Hinwil:	„	Emanuel Müller, Grüningen.
	Uster:	„	Hermann Pfister, Niederuster.
	Pfäffikon:	„	Jakob Meier, Blitterswil.
	Winterthur:	„	Jakob Herter, Winterthur.
	Andelfingen:	„	Theodor Gubler, Andelfingen.
	Bülach:	„	Johannes Heußer, Hochfelden.
	Dielsdorf:	„	Karl Meili, Oberweningen.

II. Herr Sekundarlehrer Gubler wird beauftragt, den mit der Inspektion der Sammlungen betrauten Lehrern die

für eine einheitliche Durchführung erforderlichen Instruktionen zu geben.

III. Die Inspektion ist so zu fördern, daß sie bis Ende April 1908 beendet ist.

IV. Die Gemeindeschulpflegen erhalten die erforderlichen Bestellformulare; diese sind nach Anweisung des Inspektors ausgefüllt bis zum 1. Mai 1908 dem kantonalen Lehrmittelverlag zuzustellen.

V. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, den 7. Dezember 1907.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F, Zollinger.*

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Hinschiede:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich V	Gujer, Adolf	1849	1869—1907	6. Dezember 1907
„	Weiningen	Ehrsam, Joh. Hch.	1848	1867—1901	2. „ 1907
Horgen	Kilchberg	Landolt, Ulrich	1851	1871—1907	15. „ 1907
Dielsdorf	Dielsdorf	Müller, Augustin	1849	1875—1895	1. „ 1907

Verwesereien:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Amtsantritt
Zürich	Zürich V	Ernst, Luise, v. Winterthur	7. Dezember 1907
Horgen	Kilchberg	Coray, Heinrich, v. Sagens	16. „ 1907

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Würth, Frieda	Krankh. i. d. F.	28. Nov.-21. Dez.	Klauser, Ernst, v. Zürich
„	„ I	Schultheß, Seline	Krankh.	4. Jan.	Frau Sattler-Schönholzer, in Zürich
„	Dietikon	Mettler, Walter	„	2. Dez.	Muntwyler, K., a. L., v. Spreitenbach
Horgen	Adliswil	Meier, Gottlieb	„	5. „	Thomann, Richard, in Zürich V
Meilen	Küsnacht	Niedermann, Jul.	„	16. „	Kleinert, Eduard, „ „ III
Hinwil	Fehrenwaldsberg	Scherer, Marie	„	5.-24. „	Bachmann, Ernst, „ „ V
Pfäffikon	Rumlikon	Hofmann, J.	„	9. „	Surber, Hans, „ „ I
Winterthur	Hagenbuch	Brunner, Hyronimus	„	5. „	Huber, Paul, in Küsnacht

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich I	Schultheß, Seline	21. Dez.	Frau Hafner-Keller, in Zürich
„	„ V	Boßhard, Rudolf	23. Nov.	Frau Spalinger, in Zürich
„	„ V	Gujer, Adolf	6. Dez.	Ernst, Luise, v. Winterthur
„	„ V	Hiltbrunner, Bertha	16. Nov.	Frau Müllhaupt-Frick, in Zollikon

B. Sekundarschule.

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Örlikon	Stahel, Kaspar	1864	1886—1907	17. Dezember 1907

Rücktritt auf 30. April 1908:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Andelfingen	Stammheim	Pfenninger, Albert [1])	Bäretswil	1905—1908

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Seidel, Robert	21. Dezember	Jacob, Adolf, aus Jassy
„	Albisrieden	Homberger, Gottfried	14. „	Haag, Josef, stud. phil., v. Wuppenau
Winterthur	Veltheim	Spühler, Julius	30. November	Schäppi, James, Pfarrer, in Seuzach

C. Arbeitschule.

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Meilen	Ürikon	Fierz-Staub, Wilhelmine	Krankheit	1. Januar	Arquint, Anna, in Stäfa
Hinwil	Hinwil	Benz, Elise	„	2. Dezember	Frau Furrer, in Girenbad

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Hinwil	Hadlikon	Benz, Elise	14. Dezember	Frau Keller, in Ober-Dürnten
„	Hinwil	„ „	21. „	Frau Furrer, in Girenbad

---

2. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Primarschule. Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1908: Zürich 15 (407.—421.).

Trennungsmodus. Genehmigung für Töß nach dem Vorschlag der Schulpflege.

---

[1]) Weitere Ausbildung.

Hilfsklasse. Genehmigung der Errichtung einer Abteilung für Schwachbegabte an der I. Klasse der Primarschule Albisrieden.

Wahlfähigkeitszeugnis. Zuerkennung an Eduard Wigger, von Entlebuch, Verweser an der Primarschule Wil b. R. mit der Verpflichtung zu mindestens dreijährigem weiteren Verbleiben daselbst.

Disziplinarordnung. Der von der Schulpflege Glattfelden aufgestellten Disziplinarordnung für die schulpflichtige Jugend der Gemeinde Glattfelden wird die Genehmigung erteilt.

Außeramtliche Betätigung. Ernst Hiestand, Lehrer in Schlieren: Bewilligung der Übernahme einer Lokalagentur der schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft.

Primar- und Sekundarschule. Turnschule. Der Lehrmittelverwalter wird ermächtigt, vorläufig 100 Exemplare der Turnschule für den militärischen Vorunterricht der schweizerischen Jugend vom 10. bis und mit dem 15. Jahre mit Figurentafeln von der Druckschriftenverwaltung des Oberkriegskommissariates in Bern zu verkäuflicher Abgabe an die Lehrerschaft des Kantons Zürich zu beziehen. Der Verkaufspreis des gebundenen Exemplares mit Beilage wird auf Fr. 1.20 festgesetzt.

Die Gratisabgabe der Turnschule an die Kandidaten der vierten Seminarklasse hat wie bis anhin durch die Kanzlei der Erziehungsdirektion zu geschehen.

Turnkurse. Die Berichte der zürcherischen Teilnehmer an den im Herbst 1907 in Zürich stattgefundenen Mädchenturnkursen werden genehmigt.

Sekundarschule. Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1908: Zürich 5 (100.—104.).

Arbeitschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Meilen und Hittnau.

Vereinigung. Genehmigung der Vereinigung der Arbeitschulen Ober-, Unterhittnau, Hasel und Dürstelen auf Beginn des Schuljahres 1908/9.

3. Höhere Lehranstalten.

Hochschule. Erneuerungswahl auf eine Amtsdauer von sechs Jahren unter Beförderung zum Ordinarius: Dr. Max Cloetta, Professor an der medizinischen Fakultät (Regierungsratsbeschluß vom 30. November 1907).

Assistent. Als Assistent für bakteriologische Untersuchungen am Hygiene-Institut an Stelle des zurücktretenden Dr. phil. Schoch wird mit Amtsantritt auf 1. Januar 1908 ernannt: med. prakt. Huggenberg, von Winterthur.

Gesamte Kantonsschule. Schulgeld. Der Beschluß des Regierungsrates vom 12. September 1907 betreffend die von Söhnen von Ausländern und von nicht im Kanton Zürich niedergelassenen Schweizerbürgern zu entrichtende Zuschlagsgebühr zum Schulgeld der Kantonsschule findet keine Anwendung auf Söhne kantonaler Beamter oder Lehrer, die verpflichtet sind, in Zürich ihren Wohnsitz zu nehmen (Regierungsratsbeschluß vom 30. November 1907).

Handelsschule. Urlaub: Professor Dr. G. J. Peter (Krankheit).

Technikum. Stipendien. 79 Schüler des Technikums erhalten für das Wintersemester 1907/8 Stipendien beziehungsweise Freiplätze im Betrage von Fr. 4719.

4. Verschiedenes.

Staatsbeiträge: 1. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur Fr. 250 für das Jahr 1907 (Regierungsratsbeschluß vom 30. November 1907); 2. Lehrergesangverein Dielsdorf Fr. 100 (für das Jahr 1907); 3. Kantonaler zürcherischer Verein für Knabenhandarbeit Fr. 500 an die Erstellungskosten einer neuen (IV.) Auflage des Lehrmittels für den Unterricht in Knabenhandarbeit.

Kunstschülerstipendien. Vier Kunstschüler erhalten zum Zwecke der Ausbildung zu Zeichenlehrern für das Winterhalbjahr 1907/8 Stipendien von total Fr. 850; ein weiteres Gesuch wird abgewiesen.

Empfehlenswerte Literatur.

Erziehungswissenschaften und Hygiene.

Die Lehre von der Aufmerksamkeit. Von Professor Dr. E. Dürr in Bern gr. 8°. 202 S. Geheftet Fr. 5.15, in Originalleinwand Fr. 5.95. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig.

Gesundheitspflege des Geistes von Professor Dr. Clouston. Mit Vorwort und Anmerkungen von Professor August Forel. Mit 10 Illustrationen. München, Ernst Reinhardt. 300 S. In eleg. Leinenband Fr. 3.80.

Beiträge zu einer optimistischen Weltauffassung. Von Elias Metschnikoff, II. Direktor des Instituts Pasteur in Paris. Mit Erlaubnis des Verfassers ins Deutsche übersetzt von Heinrich Michalski. Mit 27 Textabbildungen. München, Lehmann. 396 S. Fr. 8.10.

Das Nervensystem und die Schädlichkeiten des täglichen Lebens. Von Dr. Paul Schuster, Berlin. Leipzig, Quelle & Meyer. 133 S. Geb. Fr. 1.70.

Das Auge des Menschen und seine Gesundheitspflege. Von Dr. med. Georg Abelsdorff. Mit 15 Textabbildungen. 149. Bändchen der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt". Leipzig, B. G. Teubner. 90 S. Geb. Fr. 1.70.

Deutsches Ringen nach Kraft und Schönheit. I. Von Schiller bis Lange. Von Karl Möller. 188. Bändchen der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt". Leipzig, B. G. Teubner. 166 S. Geb. Fr. 1.70.

Soziale Fürsorgebestrebungen.

Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen. Leipzig, B. G. Teubner:

161. Bändchen: Die öffentliche Fürsorge für die hilfsbedürftige Jugend. Von Dr. Johannes Petersen. 131. S. Geb. Fr. 1.70.

162. Bändchen: Die öffentliche Fürsorge für die sittlich gefährdete und die gewerblich tätige Jugend. Von Dr. Johannes Petersen. 136 S. Geb. Fr. 1.70.

Die Großstadt und ihre sozialen Probleme. Von A. Weber-Bonn. Leipzig, Quelle & Meyer. 138 S. Geb. Fr. 1.70.

Verhandlungen der VI. Schweiz. Konferenz für das Idiotenwesen in Solothurn am 28. und 29. Juli 1907. Herausgegeben

im Namen des Konferenzvorstandes von C. Auer, Sekundarlehrer, in Schwanden (Glarus). Schwanden, Selbstverlag des Verfassers. 160 S. Fr. 1.20.

Naturwissenschaft.

Aus der Heimat Flur. Bilder aus unserer Vogelwelt von Albert Graf, (124 Seiten.) Mit 7 Federzeichnungen von Hugo Pfendsack. 8° Format. Zürich 1907. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 2.40.

Der Mensch und die Erde. Die Entstehung, Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde als Grundlagen der Kultur. Herausgegeben von Hans Kraemer. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Liefg. 36—40 zu 80 Rp.

Die Tierwelt des Mikroskops (die Urtiere). 160. Bändchen der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt". Mit 39 Abbildungen. Von Dr. Richard Goldschmidt. Leipzig, B. G. Teubner. 100 S. Geb. Fr. 1.70.

Anschauungsunterricht.

Meinholds Märchenbilder für Schule und Haus zur Förderung der ästhetischen Erziehung der Jugend. In vielfarbiger Ausführung von Prof. W. Claudius, J. Felix Elßner, Paul Hey, E. Mediz-Pelikan u. a. Blattgröße 75×105 cm. Preise: Unaufgezogen à Fr. 4.90, in elegantem Erlen-Rahmen, ohne Glas, à Fr. 13.50; in echtem Eichen-Rahmen ohne Glas à Fr. 14.85. Bis Herbst 1907 erschienen folgende 9 Blätter: Nr. 1. Rotkäppchen, Nr. 2. Dornröschen, Nr. 3. Frau Holle von J. Felix Elßner. Nr. 4. Schneewittchen von E. Mediz-Pelikan. Nr. 5. Bremer Stadtmusikanten von J. Felix Elßner. Nr. 6. Hänsel und Gretel von Prof. W. Claudius. Nr. 7. Aschenbrödel von E. Mediz-Pelikan. Nr. 8. Hans im Glück von Paul Hey. Nr. 9. Der gestiefelte Kater von Paul Hey. Weitere Bilder sind in Vorbereitung.

Jugendschriften.

Niklaus Bolt: Peterli am Lift. Eine Erzählung für die Jugend und ihre Freunde. Mit 10 Abbildungen. (100 Seiten) 8°. Zürich, 1907. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Eleg. geb. Fr. 2.50.

Fröhliche Szenen und Vorträge für die Kinderwelt. (In Schweizer Mundart) von Emilie Locher-Werling, Zürich. (56 Seiten) 8°. Zürich, 1908. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.20.

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung (Der Kinderfreund). Herausgegeben von einem Verein von Kinderfreunden. Redaktion: E. Sutermeister und Frau Prof. E. Mühlberg. Empfohlen von der Jugendschriften-Kommission

des Schweiz. Lehrervereins. XXII. Jahrgang. Groß-8°, 196 S. Buchdruckerei Büchler & Co., Bern. Einzelne Hefte in Umschlag, beschnitten, 20 Cts. Jahresabonnement Fr. 1.50; geb. Jahrgang Fr. 2.—, in Prachteinband Fr. 2.50; 1 Abonnement und 1 geb. Jahrgang zusammen 50 Cts. Rabatt.

Gewerbliches Bildungswesen.

Erster Jahresbericht der Lehrlingsabteilung der männlichen Fortbildungsschule München (Schuljahr 1906/07) von Schulrat Dr. Georg Kerschensteiner. München, Karl Gerber. 516 S. Fr. 4.05. (Vorzüglich geeignet, sich einen Einblick zu verschaffen in die Durchführung der neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete des gewerblichen Bildungswesens, wie sie in mustergültiger Weise unter der Führung Kerschensteiners in München erfolgt ist.)

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Interessen der fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Rudolf Mayerhöfer, Direktor der fachlichen Fortbildungsschule für Orgel-, Klavier- u. Harmoniumbauer in Wien. Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte in Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang Fr. 8. Probenummern kosten- und portofrei.

Allgemeines Wissen.

Die Umschau. Übersicht über die Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft und Technik, sowie ihrer Beziehungen zur Literatur und Kunst. Herausgegeben von Dr. J. H. Bechhold. Frankfurt a. M. Wöchentlich eine Nummer (illustriert) 1½ Bogen stark. Abonnement direkt beim Verlag vierteljährlich Fr. 7.15.

Inserate.

An die Präsidenten der Gemeindeschulpflegen.

Die Präsidenten werden dringend ersucht, dafür zu sorgen, daß die von den Schulverwaltern verlangte Zusammenstellung über die Ausgaben im Jahre 1907, die wir für unsern Bericht an den Bundesrat zur Erwirkung der Bundessubvention benötigen, uns bis spätestens 10. Februar 1908 zukommt.

Zürich,* 25. November 1907.** ***Die Erziehungsdirektion.

An die Vorstände der Schulkapitel.

Die Vorstände der Schulkapitel werden eingeladen, den Jahresbericht im Sinne von § 12 des Reglements für Schulkapitel und Synode (vom

23. März 1895) unter Zugrundelegung des im zit. Reglemente geforderten Schemas bis Ende Januar 1908 der Erziehungsdirektion einzusenden. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß für alle Berichterstattungen, Gutachten, überhaupt Eingaben, die einer Behandlung durch den Erziehungsrat rufen, im Interesse einer geordneten Aktenversorgung Folioformat zu wählen ist.

Zürich, 23. Dezember 1907. *Die Erziehungsdirektion.*

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

Die erste diesjährige ordentliche Fähigkeitsprüfung wird anfangs März stattfinden. Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis 20. Februar 1908 der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten: Name, Heimatort, Geburtsjahr und Adresse des Bewerbers, sowie ein Verzeichnis der Prüfungsfächer. Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise und Arbeiten beizufügen. Die freie Arbeit ist von den Sekundarlehramtskandidaten, welche die Prüfung nach dem Reglement vom 14. April 1902 zu bestehen wünschen, sowie von den Kandidaten für das Fachlehramt bis spätestens 15. Januar der Erziehungsdirektion abzuliefern. Über den genauen Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den ihnen später zugehenden Prüfungsplan informiert werden.

Zürich, 23. November 1907.

Die Erziehungsdirektion.

Zur gefl. Beachtung für Primar- und Sekundarschulpflegen.

Die Schulpflegen resp. Sekundarschulpflegen, welche Arbeitslehrerinnenwahlen vornehmen, werden ersucht, der Erziehungskanzlei hievon jeweilen sofort Mitteilung zu machen. — Zugleich werden die Schulpflegen bezw. die Sekundarschulpflegen eingeladen, bei Vikariaten für Arbeitslehrerinnen, die von der Erziehungsdirektion errichtet worden sind und für die der Staat die Stellvertretungskosten übernimmt, der Erziehungskanzlei auf Ende jeden Monats, resp. wenn das Vikariat vor Ende des Monats aufgehoben wird, bei Wiederaufnahme des Unterrichts durch die Lehrerin die genaue Zahl der von der Vikarin erteilten Unterrichtsstunden anzugeben. **In Fällen, wo letzterem Erfordernis nicht nachgekommen wird, hat die betreffende Schulgemeinde für die Stellvertretungskosten selbst aufzukommen.**

Zürich, 23. Dezember 1907. *Die Erziehungsdirektion.*

Ausschreibung zweier Lehrstellen an der Kantonsschule Zürich.

An der kantonalen Handelsschule in Zürich werden nachfolgende zwei Lehrstellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

a) Eine Lehrstelle für Handelsfächer, insbesondere Arithmetik. Kaufmännische und mathematische Bildung erforderlich, längere Betätigung im Schuldienst erwünscht.

b) Eine Lehrstelle für englische Sprache als Hauptfach und Deutsch. Neben Bewerbern mit Englisch als Muttersprache können nur solche berücksichtigt werden, die sich mehrere Jahre in England aufgehalten haben.

Die Kandidaten haben anzugeben, in welchen weitern Fächern sie allfällig auch noch zu unterrichten in der Lage wären.

Der Antritt hat auf 15. April 1908 zu erfolgen. Die Lehrverpflichtung erstreckt sich auf 20—25 wöchentliche Unterrichtsstunden. Nähere Auskunft über die Anforderungen und Verpflichtungen, sowie die Besoldungsverhältnisse erteilt das Rektorat der kantonalen Handelsschule.

Schriftliche Anmeldungen sind unter Beilage eines Abrisses des Lebens- und Bildungsganges, sowie der Ausweise und Zeugnisse über einschlägige Studien und bisherige Tätigkeit bis zum 15. Januar 1908 der Direktion des Erziehungswesens des Kantons Zürich mit der Aufschrift „Bewerbung um eine Lehrstelle an der kantonalen Handelsschule" einzureichen.

Zürich, 12. Dezember 1907. *Die Erziehungsdirektion.*

An die Schulbehörden des Kantons Zürich.

Im Auftrag der schweizerischen Oberpostdirektion teilt die Kreispostdirektion Zürich mit, daß der Dienstantritt der neuen Postlehrlinge erstmals für das Jahr 1908, auf den 1. April, statt wie bisher auf den 1. Juni festgesetzt wird. Demgemäß werden die Aufnahmeprüfungen gegenüber bisher künftig entsprechend früher abgehalten. Die Ausschreibung fraglicher Postlehrlingsstellen im „Schweiz. Bundesblatt" ist anfangs Dezember 1907 erfolgt.

Zürich, 23. Dezember 1907. *Die Erziehungsdirektion.*

Veltheim. Primarlehrstellen.

An der Primarschule Veltheim sind auf 1. Mai 1908 zwei Lehrstellen definitiv zu besetzen. (Die Genehmigung der einen durch den Erziehungsrat ist noch zu erwarten). Besoldungszulage Fr. 600 bis 1000. Bewerber, welche im Besitze des zürcherischen Lehrerpatentes sind, werden ersucht, ihre Anmeldungen nebst den Ausweisen über bisherige

Lehrtätigkeit bis 20. Januar 1908 dem Präsidenten der Schulpflege, der auch zu jeder Auskunft gerne bereit ist, einzusenden.

Veltheim, 9. Dezember 1907. *Die Primarschulpflege.*

Hirzel-Spitzen. Primarlehrerstelle.

Die Stelle eines Primarlehrers an hiesiger Schule ist auf 1. Mai 1908 definitiv zu besetzen. Zulage der Gemeinde Fr. 200. Schriftliche Anmeldungen mit Zeugnissen nimmt bis zum 31. Januar 1908 das Präsidium der Schulpflege entgegen, woselbst auch jede wünschbare Auskunft bereitwilligst erteilt wird.

Hirzel, 17. Dezember 1907. *Die Primarschulpflege.*

Elsau. Primarlehrstelle.

Die gegenwärtig durch Verweserei besorgte Lehrstelle an den obern Klassen der Primarschule Elsau ist auf 1. Mai 1908 durch Berufung zu besetzen und wird zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Anfängliche Gemeindezulage, ohne die Naturalleistungen, zu welchen eine schöne Lehrerwohnung mit Garten gehört, Fr. 500. Anmeldungen nimmt entgegen der Präsident der Schulpflege, Herr Pfarrer Ed. Furrer, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist.

Elsau, im Dezember 1907. *Die Primarschulpflege.*

Wallisellen. Offene Lehrstelle.

Die auf Mai 1908 neu zu errichtende 3. Lehrstelle an der Primarschule (mittl. Klassen) wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anfangszulage Fr. 400, von 3 zu 3 Jahren steigend bis Fr. 600. Wohnungsentschädigung Fr. 600. Anmeldungen sind bis den 10. Januar an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Pfarrer Weiß, zu richten, der zu weiterer Auskunft gerne bereit ist.

Wallisellen, 23. Dezember 1907.

Die Schulpflege.

Sekundarschule Schlieren. Offene Lehrstelle.

An hiesiger Sekundarschule ist eine auf Mai 1908 neu zu errichtende (zweite) Lehrstelle definitiv zu besetzen und wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 600—1200 nach 16 Dienstjahren. Auswärtiger Schuldienst wird voll berücksichtigt. Entschädigung für Wohnung, Holz und Pflanzland Fr. 850.

Bewerber wollen ihre schriftlichen Anmeldungen samt Ausweisen über Studien und bisherige praktische Lehrtätigkeit bis spätestens Freitag, den 10. Januar 1908, an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Fr. Habegger, Betriebschef des städtischen Gaswerkes in Schlieren, richten, woselbst auch event. weitere Auskunft bereitwilligst erteilt wird.

Schlieren, 21. Dezember 1907. *Die Sekundarschulpflege.*

Sekundarschule Oberwinterthur.

Die eine Lehrstelle an unserer Sekundarschule soll auf Beginn des Schuljahres 1908/09 definitiv besetzt werden. Die freiwillige Zulage beträgt Fr. 700—900, je nach den Dienstjahren. Weitere Auskunft erteilt das Präsidium der Sekundarschulpflege, Pfarrer Wuhrmann, an den sich Interessenten zu wenden haben.

Oberwinterthur, 19. Dezember 1907.

Die Sekundarschulpflege.

Sekundarlehrerstelle Dielsdorf.

Infolge Rücktritts des bisherigen Verwesers behufs weiterer Ausbildung ist die Lehrstelle an der Sekundarschule Dielsdorf auf Mai 1908 definitiv zu besetzen.

Besoldung die gesetzliche nebst Gemeindezulage.

Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Beilage der nötigen Ausweise bis zum 1. Februar 1908 dem Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Posthalter Müller, einreichen, wo auch weitere Auskunft gerne erteilt wird.

Dielsdorf, 1. Dezember 1907. *Die Sekundarschulpflege.*

Räterschen. Sekundarlehrstelle.

Die Sekundarlehrstelle Räterschen ist auf 1. Mai 1908 definitiv durch Berufung zu besetzen. Bewerber um dieselbe werden ersucht, sich bis Ende Januar beim Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Furrer in Elsau, anzumelden, der zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. Anfängliche Gemeindezulagen (ohne die gsesetzlichen Leistungen) Fr. 700; von 3 zu 3 Jahren steigend bis auf Fr. 1000.

Räterschen, 16. Dezember 1907.

Die Sekundarschulpflege.

Universität Zürich.

Es werden hiermit aus dem Verzeichnis der Studierenden gestrichen:

Anders, Alphons, stud. med., von Luxemburg.

Benz, Karl, stud. jur., von Oberriet, St. Gallen.

Dischle, Otto, stud. phil., von Karlsruhe.
Geismann, Wolf, stud. jur., von Elisabethgrad, Rußland.
Gewgaloff, Stephan, stud. phil., I., von Kasanlik, Bulgarien.
v. Giorgio, Konstantin, stud. phil., von Steinschönau, Österreich.
Golowin, Johann, stud. med., von Serpuchow, Russland.
Groß, Abraham Erno, stud. jur., von Csenger, Ungarn.
Grünberg, Guta, stud. med., von Kurland, Rußland.
Hessen, Wolf, stud. phil., von Karchawka, Rußland.
Jefremenkow, Nicolas, stud. phil., von Smolensk, Rußland.
Joffe, Adolf, stud. jur., von Simferopol, Rußland.
Kappeler, Franz, stud. phil. von Rekingen, Aargau.
Kassa, Christoph, stud. jur., von Tarnabod, Ungarn.
Koennemann, Ernst, stud. phil., von Blankenburg i. H.
Kujumdjieff, Michael, stud. phil., von Kasanlik, Bulgarien.
Maso, David, stud. jur., von Lodz, Russisch-Polen.
Merken, Ernst, stud. phil., von Schwelm, Westfalen.
Mirska, Sara, stud. med., von Mohilew, Rußland.
Mosinter, Dora, stud. med., von Moskau.
Pannoff, Eugen, stud. phil., von Wologda, Rußland.
Partos, Erwin, stud. med., von Szerenez, Ungarn.
Quessel-Lukina, L., stud. med., von Stettin, Preußen.
Raichlin, Benjamin, stud. med., von Eisk, Rußland.
Rawenski, Johann, stud. med., von Nicolajeff, Rußland.
Schalit, Tuvia, stud. phil. II., von Riga, Rußland.
Seidenbeutel, Haline, stud. phil. II., von Warschau.
Sigalowa, Dora, stud. jur., von Cherson, Rußland.
Smirnowa, Klaudia, stud. phil., von Wologda, Rußland.
Weiß, Karl, stud. med., von Zug.
Wiesendanger, Karl, stud. phil., von Wiesendangen.
Wurzel, Natalie, stud. phil. I., von Samara, Rußland.

Dieselben sind dem Vernehmen nach entweder von hier abgereist, ohne sich gemäß § 41 der Statuten für die Studierenden abzumelden, oder haben trotz erfolgter Zitation vor den unterzeichneten Rektor die Kollegiengelder noch nicht bezahlt.

Zürich, den 17. Dezember 1907.

Der Rektor: *Hitzig-Steiner.*

Universität Zürich.

Das Verzeichnis der Behörden, Lehrer und Studierenden für das laufende Wintersemester kann für 30 Cts. bezogen werden von der

Kanzlei der Universität im Rechberg.